

Themenvorschlag: Wie begegnen wir in Deutschland den Herausforderungen im Bildungssystem?

Einladung zum Projektbesuch

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

in **Zeiten von Sparmaßnahmen im Bildungssektor** – etwa Kürzungen bei Sprachkursen und einem schleppenden Anlaufen des Startchancenprogramms – wird die **Förderung von Integration und sprachlicher Kompetenz immer wichtiger**. Gerade angesichts des **demografischen Wandels** und der damit verbundenen Herausforderungen betonen **internationale Studien**, wie wichtig es ist, **Bildungssysteme inklusiv und zukunftsorientiert zu gestalten**.

Der **UNESCO Global Education Monitoring Report** hebt hervor, dass „der Zugang zu hochwertiger Bildung die Grundlage für Chancengleichheit und gesellschaftliche Teilhabe bildet“ (weitere Informationen: <https://en.unesco.org/gem-report>). Auch der Deutsche Bildungsbericht macht deutlich, dass „gezielte Sprachförderung unerlässlich ist, um den Übergang von der Schule in den Beruf nachhaltig zu unterstützen“ (Details unter: <https://www.bildungsbericht.de>).

Darüber hinaus weist der **OECD-Bericht „Trends Shaping Education 2025“** darauf hin, dass „Bildungssysteme zunehmend inklusiv und flexibel gestaltet werden müssen, um den vielfältigen Herausforderungen einer globalisierten Arbeitswelt gerecht zu werden“ (Mehr dazu: https://www.oecd.org/en/publications/trends-shaping-education-2025_ee6587fd-en/full-report.html). Auch der **Bericht „Education at a Glance“** unterstreicht, dass "sprachliche Kompetenz [...] sich als zentraler Erfolgsfaktor im Bildungs- und Berufsleben [erweist]." (<https://www.oecd.org/education/education-at-a-glance/>).

Vor diesem Hintergrund setzen unsere Projekte an:

- Mit **AiSS „Ankommen in Schule & Stadt“** unterstützen wir neu eingewanderte Kinder und Jugendliche dabei, sich in einer neuen Umgebung zu orientieren, Freund*innen zu finden und sich in der Gemeinschaft zurechtzufinden.
- Mit **„Von der Schule in den Beruf“** bereiten wir Schüler*innen mit Einwanderungsgeschichte gezielt auf den Übergang in den Arbeitsmarkt vor, fördern ihren berufsbezogenen Wortschatz und stärken zugleich ihre sozialen Kompetenzen.

Einladung: Wir laden Sie herzlich ein, sich persönlich anzuschauen, wie ZuBaKa diese Herausforderungen in den Projekten umsetzt. Kommen Sie vorbei und

erleben Sie aus erster Hand, wie praxisnahe Lösungen zur Integration und Förderung von sprachlicher Kompetenz entwickelt werden.

Kontakt:

Nele Förster-Sioud (Beauftragte für Kommunikation bei ZuBaKa)

n.foerster-sioud@zubaka.de

01520/5930584

Für eine **Terminvereinbarung** steht Ihnen die Projektverantwortliche Anna Ernst zur Verfügung:

a.ernst@zubaka.de

0162/ 9297 530

Das Projekt “Ankommen in Schule und Stadt” wird gefördert durch die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, die ODDO BHF, die Linsenhoff Stiftung und die Beisheim Stiftung.

Das Projekt “Von der Schule in den Beruf” wird gefördert durch die randstad Stiftung und im Rahmen des Netzwerkprojekts BEGIN, welches durch den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF-Plus) gefördert und durch das Frankfurter Arbeitsmarkt Programm über die FRAP Agentur kofinanziert wird.

ZuBaKa (kurz für ZUKUNFTSBAUKASTEN) ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen mit Hauptsitz in Frankfurt am Main. Wir führen Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche durch, deren Weg zu schulischem Erfolg herkunftsbedingt erschwert ist – sei es durch sprachliche und/oder soziale Hürden. Seit unserer Gründung Anfang des Jahres 2017 haben wir rund 4.700 Schüler*innen erreicht – die meisten davon aus Intensiv-/Vorbereitungs-/Willkommensklassen. Momentan ist unser Team aus gut 100 Mitarbeitenden in Frankfurt, Offenbach, Darmstadt, Wiesbaden, Gießen und Umgebung, im Main-Taunus-Kreis, an der Bergstraße, in Ludwigshafen und Mannheim aktiv. Unsere Bildungsprojekte haben unterschiedliche thematische Schwerpunkte, vermitteln den Schüler*innen neben fachlichen Inhalten aber allesamt einen positiven Blick auf sich selbst und ihre Zukunftsziele. Dass sich die Kinder und Jugendlichen mit ZuBaKa auch sprachlich weiterentwickeln, ist kein Zufall, sondern wird ganz bewusst gefördert. ZuBaKa wurde mit dem zweiten Platz des Deutschen Integrationspreises der Hertie Stiftung, dem Special Impact Award der KfW Stiftung und dem Megafon-Preis der Joachim Herz Stiftung ausgezeichnet.



www.zubaka.de
www.instagram.com/zubaka_friends